



# Amtsblatt



für die Stadt Langewiesen  
mit dem Ortsteil Oehrenstock

20. Jahrgang

Freitag, den 3. April 2009

Nr. 04 / 09

**Herausgeber:** Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 21; **Verantwortlich für Anzeigen:** Herr Andreas Barschtipan. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.



## stermarkt Langewiesen

04./05. April  
10.00 - 18.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch.

Täglich kommt der Osterhase.

**Ostereier-Wettbewerb  
der Grundschule  
Langewiesen.**



## Amtliche Bekanntmachungen

### Thüringer Kommunalwahlen 2009 - Bekanntmachung

#### Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Stadtratsmitglieder in der Stadt Langewiesen

##### Wahl der Stadtratsmitglieder

##### 1.

In der Stadt Langewiesen sind am 07.06.2009

**16 Stadtratsmitglieder zu wählen.**

Zum Stadtratsmitglied sind nur Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar. Deutsche und Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, sind wahlberechtigt, wenn sie am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (§ 2 ThürKWG) und seit mindestens drei Monaten ihren Aufenthalt in der Gemeinde haben; der Aufenthalt in der Gemeinde wird vermutet, wenn die Person in der Gemeinde gemeldet ist. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts maßgebend (§ 1 Abs. 1, § 12 ThürKWG). Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Republik Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet (§ 12 ThürKWG).

##### 1.1

Für die Wahl der Stadtratsmitglieder können Wahlvorschläge von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes oder von Wählergruppen aufgestellt werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefördert.

Jede Partei oder jede Wählergruppe kann nur einen Wahlvorschlag einreichen. Ein Wahlvorschlag darf höchstens **32** Bewerber enthalten; Die Bewerber sind in erkennbarer Reihenfolge unter Angabe ihres Nachnamens und Vornamens sowie ihres Geburtsdatums, ihres Berufs und ihrer Anschrift im Wahlvorschlag aufzuführen. Jeder Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen. Jeder Wahlvorschlag muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Alle Wahlvorschläge müssen die Unterschriften von **zehn** Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlausschuss die Unterzeichnung für ungültig.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der

Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter abberufen und durch andere ersetzt werden.

##### 1.2

Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur ThürKWO enthalten:

- das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift der Bewerber unter Angabe ihrer Reihenfolge im Wahlvorschlag,
- die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag sind als Anlagen beizufügen:

- die Erklärungen der Bewerber nach dem Muster der Anlage 6 zur ThürKWO, dass sie nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt sind und dass sie ihrer Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimmen,
- eine Ausfertigung der Niederschrift nach § 15 Abs. 3 Satz 1 ThürKWG über die nach § 15 Abs. 1 ThürKWG von der Partei oder Wählergruppe durchzuführende Versammlung,
- Versicherungen an Eides statt vom Versammlungsleiter und zwei weiteren Teilnehmern der Versammlung nach § 15 Abs. 3 Satz 2 ThürKWG.

##### 2.

Alle von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellten Bewerber müssen in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Die Bewerber können auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern einer Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen einer Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl der Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge im Wahlvorschlag, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Gemeindevorstand an Eides statt zu versichern, dass die Wahl sowie die Festlegung der Reihenfolge in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder wahlberechtigte Teilnehmer der Aufstellungsversammlung vorschlagsberechtigt war und dass den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

##### 3.

Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises, in dem die Gemeinde liegt, oder im Stadtrat der Stadt Langewiesen vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von **zehn** Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind (insgesamt **74** Unterschriften).

##### 3.1

Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal soviel Wahlberechtigten wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem

eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises, in dem die Gemeinde liegt, oder im Stadtrat vertreten ist.

### 3.2

Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlages (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlages war.

### 3.3

Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlages in eine vom Wahlleiter bei der Stadtverwaltung Langewiesen **bis zum 4. Mai 2009, 18.00 Uhr**, ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten. Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Gemeinde mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlages während der üblichen Dienstzeiten der Stadtverwaltung Langewiesen früh: Montag - Freitag 9.00 - 11.30 Uhr und spät: Dienstag 14.00 - 17.30 und Donnerstag 14.00 - 16.45 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 - Einwohnermeldewesen, Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen ausgelegt.

Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum bei der Stadtverwaltung aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlages erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.

Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

### 4.

Die Verbindung von Wahlvorschlägen ist zulässig (Listenverbindung). Sie muss spätestens am **4. Mai 2009, 18.00 Uhr**, durch übereinstimmende Erklärung der Beauftragten der Wahlvorschläge gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde erfolgen. Dieser Erklärung ist die schriftliche Zustimmung der Mehrheit der Unterzeichner der einzelnen beteiligten Wahlvorschläge (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) beizufügen.

### 5.

Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen **spätestens am 24. April 2009 bis 18.00 Uhr** eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Wahlleiter der Stadt Langewiesen, Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur **bis zum 24. April 2009 bis 18.00 Uhr** durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlages und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlages zurückgenommen werden. Die Erklärung von Listenverbindungen muss **bis zum 4. Mai 2009 bis 18.00 Uhr** ebenfalls gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde erfolgen.

### 6.

Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt, d. h. die Wahl wird ohne Bindung an etwaige vorgeschlagene Bewerber und ohne das Recht der Stimmenhäufung auf einen Bewerber durchgeführt. Der Wähler hat in diesem Fall so viele Stimmen, wie Stadtratsmitglieder zu wählen sind.

### 7.

Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Gemeinde unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens **bis 4. Mai 2009 bis 18.00 Uhr** behoben sein. Bis zum gleichen Zeitpunkt sind auch noch Änderungen der Wahlvorschläge insoweit zulässig, als sie infolge Wegfalls von Bewerbern durch Tod oder nachträglichen Wählbarkeitsverlust veranlasst sind; Personen, die in solchen

Fällen aufgestellt werden sollen (Ersatzbewerber), sind in gleicher Weise wie Bewerber zu wählen. Am **5. Mai 2009, 18 Uhr** tritt der Wahlausschuss der Gemeinde zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge und Erklärungen zu Listenverbindungen den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind.

### 8.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Langewiesen, 24. März 2009

**Vock**

**Stadtwahlleiter**

## Thüringer Kommunalwahlen 2009 - Bekanntmachung

### Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oehrenstock der Stadt Langewiesen

#### Wahl des Ortsteilbürgermeisters im Ortsteil Oehrenstock

##### 1.

In dem Ortsteil mit Ortsteilverfassung Oehrenstock der Gemeinde Langewiesen wird am 7. Juni 2009 ein Ortsteilbürgermeister als Ehrenbeamter der Gemeinde gewählt.

Zum Ortsteilbürgermeister ist jeder Wahlberechtigte im Sinne der §§ 1 und 2 ThürKWG wählbar, der am Wahltag das 21. Lebensjahr vollendet und seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in dem Ortsteil mit Ortsteilverfassung hat; der Aufenthalt in dem Ortsteil mit Ortsteilverfassung wird vermutet, wenn die Person im Gebiet des Ortsteils mit Ortsteilverfassung gemeldet ist. Bei mehreren Wohnungen ist die Hauptwohnung im Sinne des Melderechts maßgebend. Personen, die die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzen, unter denselben Bedingungen wahlberechtigt und wählbar wie Deutsche. Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind neben der Bundesrepublik Deutschland:

Königreich Belgien, Republik Bulgarien, Königreich Dänemark, Republik Estland, Republik Finnland, Französische Republik, Hellenische Republik (Griechenland), Irland, Italienische Republik, Republik Lettland, Republik Litauen, Großherzogtum Luxemburg, Republik Malta, Königreich der Niederlande, Republik Österreich, Republik Polen, Portugiesische Republik, Rumänien, Königreich Schweden, Republik Slowenien, Slowakische Republik, Königreich Spanien, Tschechische Republik, Republik Ungarn, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland sowie Republik Zypern.

Nicht wählbar ist, wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet.

Zum Ortsteilbürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt. Darüber hinaus ist nicht wählbar, wer im Übrigen die persönliche Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht besitzt. Jeder Bewerber für das Amt des Ortsteilbürgermeisters hat für die Zulassung zur Wahl gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde eine schriftliche Erklärung abzugeben, ob er wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat; er muss ferner erklären, dass er mit der Einholung der erforderlichen Auskünfte insbesondere beim Landesamt für Verfassungsschutz sowie beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR einverstanden ist und ihm die Eignung für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis nach den für Beamte des Landes geltenden Bestimmungen nicht fehlt (§ 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG).

##### 1.1

Wahlvorschläge für die Wahl des Ortsteilbürgermeisters können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden. Zur Einreichung von Wahlvorschlägen wird hiermit aufgefordert.

Jede Partei, jede Wählergruppe oder jeder Einzelbewerber kann nur einen Wahlvorschlag einreichen, der nur einen Bewerber enthalten darf und dem eine Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG beizufügen ist. Der Bewerber darf nur in einem Wahlvorschlag aufgestellt werden; er muss hierzu seine Zustimmung schriftlich erteilen, sofern er Bewerber im Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe ist.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen; dem Kennwort kann eine weitere Bezeichnung hinzugefügt werden, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten tragen, die nicht Bewerber des Wahlvorschlags sind. Jede Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Bei Mehrfachunterzeichnungen erklärt der Wahlauschuss die Unterzeichnung für ungültig.

In jedem Wahlvorschlag sind ein Beauftragter und ein Stellvertreter zu bezeichnen. Der Beauftragte und sein Stellvertreter müssen wahlberechtigt sein. Fehlt eine Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Beauftragter, der zweite als sein Stellvertreter. Ist nur ein Beauftragter und nicht auch der Stellvertreter bezeichnet, dann ist der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags der Stellvertreter. Soweit im Thüringer Kommunalwahlgesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Beauftragte und bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten. Der Beauftragte und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde abberufen und durch andere ersetzt werden.

## 1.2

Der Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe muss nach dem Muster der Anlage 5 zur ThürKWG enthalten:

- das Kennwort der einreichenden Partei oder Wählergruppe,
- Nachnamen, Vornamen, Geburtsdatum, Beruf und Anschrift des Bewerbers,
- die Bezeichnung des Beauftragten und seines Stellvertreters,
- die Unterschriften von zehn Wahlberechtigten unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihres Geburtsdatums und ihrer Anschrift.

Dem Wahlvorschlag der Partei oder Wählergruppe sind als Anlage beizufügen:

Die Erklärungen des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWG, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist, dass er der Aufnahme in dem Wahlvorschlag zustimmt sowie die Erklärung des Bewerbers nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG.

## 1.3

Der Wahlvorschlag des Einzelbewerbers muss nach dem Muster der Anlagen 7 und 7a zur ThürKWG den Nachnamen des Bewerbers als Kennwort, den Vornamen, das Geburtsdatum, den Beruf und die Anschrift des Bewerbers sowie unter Angabe des Vor- und Nachnamens, des Geburtsdatums und der Anschrift die Unterschriften von mindestens fünfmal soviel Wahlberechtigten tragen, wie weitere Mitglieder des Ortsteilrats zu wählen sind, insgesamt 20 Unterschriften. Bewirbt sich der bisherige Ortsbürgermeister als Einzelbewerber, sind keine Unterstützungsunterschriften erforderlich.

Dem Wahlvorschlag des Einzelbewerbers sind als Anlage beizufügen:

Die Erklärung des Einzelbewerbers nach dem Muster der Anlage 6a zur ThürKWG, dass er nicht für dieselbe Wahl in einem anderen Wahlvorschlag als Bewerber aufgestellt ist sowie die Erklärung nach § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG.

## 2.

Der von einer Partei oder einer Wählergruppe aufgestellte Bewerber muss in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Zur Aufstellung eines gemeinsamen Wahlvorschlags ist eine gemeinsame Versammlung aller beteiligten Wahlvorschlagsträger durchzuführen. Der Bewerber kann auch durch eine Versammlung von Delegierten, die von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei oder den

wahlberechtigten Angehörigen der Wählergruppe aus der Mitte einer vorgenannten Mitgliederversammlung zu diesem Zweck gewählt worden sind, in geheimer Abstimmung gewählt werden. Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers, Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung sowie die Zahl der Anwesenden ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Versammlungsleiter und zwei weitere Teilnehmer der Versammlung gegenüber dem Wahlleiter der Gemeinde an Eides statt zu versichern, dass die Wahl in geheimer Abstimmung erfolgt ist, dass jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war und den Bewerbern Gelegenheit gegeben wurde, sich und ihre Ziele der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Der Wahlleiter der Gemeinde ist zur Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er gilt insoweit als zuständige Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches.

## 3.

Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen, die nicht aufgrund eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises, in dem die Gemeinde liegt, oder im Stadtrat der Stadt Langewiesen vertreten sind, müssen neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzlich von viermal soviel Wahlberechtigten unterstützt werden wie weitere Mitglieder des Ortsteilrats zu wählen sind (insgesamt  $10+4 \times 4 = 26$  Unterschriften).

## 3.1

Eine Partei oder Wählergruppe, die nur als Wahlvorschlagsträger eines gemeinsamen Wahlvorschlags im Kreistag oder im Gemeinderat vertreten ist, benötigt bei Einreichung eines eigenen einzelnen Wahlvorschlags neben den Unterschriften von zehn Wahlberechtigten, die der Wahlvorschlag jeder Partei oder Wählergruppe zu tragen hat, zusätzliche Unterstützungsunterschriften von viermal soviel Wahlberechtigten wie Ortsteilratsmitglieder zu wählen sind. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat oder im Kreistag aufgrund desselben gemeinsamen Wahlvorschlags ununterbrochen vertreten sind oder wenn einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger mit einem eigenen einzelnen Wahlvorschlag keiner Unterstützungsunterschriften bedürfte, weil der Wahlvorschlagsträger seit der letzten Wahl ununterbrochen im Bundestag, im Thüringer Landtag, im Kreistag des Landkreises, in dem die Gemeinde liegt, oder im Gemeinderat/Stadtrat [oder Ortsteilrat] vertreten ist.

## 3.2

Unterstützungsunterschriften sind stets erforderlich, wenn eine Partei oder Wählergruppe mit einem geänderten oder neuen Namen einen Wahlvorschlag einreicht, es sei denn, dass die Mehrheit der Unterzeichner des Wahlvorschlags (§ 14 Abs. 1 Satz 4 ThürKWG) bereits Bewerber oder Unterzeichner des früheren Wahlvorschlags war.

3.3 Die Wahlberechtigten haben sich zur Leistung von Unterstützungsunterschriften persönlich nach der Einreichung des Wahlvorschlags in eine vom Wahlleiter bei der Stadtverwaltung Langewiesen bis zum **4. Mai 2009, 18.00 Uhr**, ausgelegte Liste unter Angabe ihres Vor- und Nachnamens, ihrer Anschrift und ihres Geburtsdatums einzutragen und eine eigenhändige Unterschrift zu leisten. Die Liste zur Leistung von Unterstützungsunterschriften wird vom Wahlleiter der Gemeinde mit dem Wahlvorschlag verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlags während der üblichen Dienstzeiten der Stadtverwaltung Langewiesen früh: Montag - Freitag 9.00 - 11.30 Uhr und spät: Dienstag 14.00 - 17.30 und Donnerstag 14.00 - 16.45 Uhr im Rathaus, Zimmer 12 - Einwohnermeldewesen, Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen ausgelegt.

Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie wegen Krankheit oder einer körperlichen Beeinträchtigung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage sind, einen Eintragungsraum bei der Stadtverwaltung aufzusuchen, erhalten auf Antrag einen Eintragungsschein. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen; die wahlberechtigte Person hat auf dem Eintragungsschein an Eides statt zu versichern, dass die Voraussetzungen für die Erteilung eines Eintragungsscheins vorliegen.

Von der Leistung von Unterstützungsunterschriften ausgeschlossen sind Bewerber von Wahlvorschlägen für die dieselbe Wahl sowie Wahlberechtigte, die sich für dieselbe Wahl bereits

in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben oder einen Wahlvorschlag für dieselbe Wahl unterzeichnet haben. Geleistete Unterschriften können nicht zurückgenommen werden.

#### 3.4

Trägt der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers noch nicht die erforderliche Zahl an Unterschriften, so wird dieser Wahlvorschlag ebenfalls vom Wahlleiter der Gemeinde mit einer Liste zur Leistung der noch erforderlichen Unterschriften [Anlage 7a zur ThürKWO] verbunden und unverzüglich nach Einreichung des Wahlvorschlages ausgelegt. Die Ausführungen unter 3.3 gelten entsprechend.

#### 4.

Die Wahlvorschläge dürfen frühestens nach der Bekanntmachung der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen eingereicht werden. Sie müssen **spätestens am 24. April 2009 bis 18.00 Uhr** eingereicht sein. Die Wahlvorschläge sind beim Wahlleiter der Stadt Langewiesen, Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen einzureichen. Eingereichte Wahlvorschläge können nur bis zum 24. April 2009 bis 18.00 Uhr durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Beauftragten des Wahlvorschlages und der Mehrheit der übrigen Unterzeichner des Wahlvorschlages oder durch schriftliche Erklärung des Einzelbewerbers zurückgenommen werden.

#### 5.

Wird nur ein gültiger oder überhaupt kein Wahlvorschlag eingereicht, so wird die Wahl ohne Bindung an einen vorgeschlagenen Bewerber durchgeführt.

#### 6.

Die eingereichten Wahlvorschläge werden vom Wahlleiter der Gemeinde unverzüglich auf Mängel überprüft und die Beauftragten oder die Einzelbewerber aufgefordert, festgestellte Mängel zu beseitigen. Mängel der Wahlvorschläge müssen spätestens **am 4. Mai 2009 bis 18.00 Uhr** behoben sein. Am **5. Mai 2009** tritt der Wahlausschuss der Gemeinde zusammen und beschließt, ob die eingereichten Wahlvorschläge den durch das Thüringer Kommunalwahlgesetz und die Thüringer Kommunalwahlordnung gestellten Anforderungen entsprechen und als gültig zuzulassen sind. Stirbt ein Bewerber oder verliert er die Wählbarkeit nach der Zulassung des Wahlvorschlages, aber vor der Wahl, so findet die Wahl nicht statt.

#### 7.

Status- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Langewiesen, 24. März 2009

**Vock**

**Stadtwahlleiter**

## Thüringer Kommunalwahlen 2009 - Bekanntmachung

### Einteilung der Wahlgebiete in der Stadt Langewiesen für alle 2009 durchzuführenden Wahlen

Für alle in 2009 durchzuführenden Wahlen in der Stadt Langewiesen einschließlich OT Oehrenstock erfolgt eine einheitliche Wahlgebietseinteilung. Diese wird wie folgt festgelegt:

Gebiet	Gebietsname	Wahl-/Stimmbezirksnummer
001	Langewiesen 1	001
002	Langewiesen 2	002
003	Langewiesen 3	003
004	Langewiesen 4 (OT Oehrenstock)	004
B99	Briefwahllokal für 001-004	B99

Gebiet	Wahlraumanschrift	
001	Linker Ratssaal im Rathaus,	Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen
002	Rechter Ratssaal im Rathaus,	Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen
003	Heinse-Haus,	Ratsstraße 9, 98704 Langewiesen
004	Haus des Gastes,	Schulstraße 20, 98704 Langewiesen OT Oehrenstock
B99	Briefwahllokal im Rathaus Zi. 11,	Ratsstraße 2, 98704 Langewiesen

### Gliederung der Wahl-/Stimmbezirke der Stadt Langewiesen

#### Langewiesen 1

Am Kurhotel	Bahndamm	Eisenbahnstr.	Fichtenweg
Friedrich-Eck-Str.	Gartenweg	Knieberg	Knieberg, Garten
Kniebergstr.	Krannichsruhe	Neue Str.	Oehrenstöcker Str.
Schillerstr.	Schöne Aussicht	Steete	Steinstr.
Teichstr.	Waldstr.	Zur Steete	

#### Langewiesen 2

Am Bahnhof	Am Eich	Am Oehrenberg	Bahnhofstr.
Burgstein	Burgstr.	Goethestr.	Gottessegen
Hauptstr. 1-53 u. 2-42	Hinter der Schäferei	Ilmenauer Str.	Mönchstr.
Mühlgraben	Mühlstr.	Oberweg	Pforte
Rudolf-Breitscheid-Str.	Str. des Friedens	Wagnergasse	Weide
Zum Oehrenbach			

#### Langewiesen 3

Brauhausstr.	Ernst-Thälmann-Platz	Gehrener Str.	Gewerbering
Gottesgelänge	Hauptstr. 55-... u. 44-...	Heinsestr.	Hofgraben
Ilmstr.	In den Folgen	Karl-Marx-Str.	Kilianstr.
Kirchnersbach	Kleine Str.	Klopfgasse	Margarethenstr.
Peterstr.	Randstr.	Ratsstr.	Schöffengrund
Wiesenweg	Wilhelm-Höpflinger-Str.	Wümbacher Str.	Ziegeleiweg

#### Langewiesen 4 (Oehrenstock)

Gesamter Ortsteil Oehrenstock

Langewiesen, 31. März 2009

**Vock**

**Stadtwahlleiter**

# 1. Änderung der Satzung

## über die Benutzung der Kindereinrichtung der Stadt Langewiesen

Aufgrund des § 19 Abs. 1, § 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) zuletzt geändert am 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446, 455) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz - ThürKitaG) vom 16.12.2005 (GVBl. Nr. 17 S. 371), hat der Stadtrat der Stadt Langewiesen in der Sitzung am 18.09.2006 die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung "Krabschennest" beschlossen. In der Stadtratssitzung am 22.09.2008 wurde folgender § geändert:

### § 4

#### Betreuungszeiten

(1) Die Kindertageseinrichtung ist an Werktagen montags bis freitags von 6.30 Uhr bis **17.00 Uhr** geöffnet. Die Betreuungszeit sollte in der Regel 10 Stunden nicht übersteigen. Eine Halbtagsbetreuung beträgt 6 Stunden. Zusatzangebot bei einem Bedarf von 5 und mehr Kindern weitere Öffnungszeit von **17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** mit einer Extrakostenberechnung laut Gebührenordnung. Verlängert wurde die Öffnungszeit täglich um 0:30 Stunden von 16.30 Uhr auf 17.00 Uhr.

Langewiesen, den 09.11.2008

**gez. Brandt**  
**Bürgermeister**

- Siegel -

Verstöße i. S. der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde schriftlich unter Angabe der Gründe geltend gemacht werden. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich, § 21 (4) ThürKO.

## Beschlüsse der 38. Stadtratssitzung vom 23.03.2009

### SR 517/2009

Zustimmung zur geänderten Tagesordnung

### SR 518/2009

Genehmigung der Niederschrift der 37. Stadtratssitzung vom 26.01.2009

### SR 519/2009

Abwägung der während der öffentlichen Auslegung vom 05.01. - 09.02.2009 und Trägerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen mit Bedenken und Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Ehrenberg Ost“ für die 1. vereinfachte Änderung Teilbereich „Pörlitzer Weg“ gem. § 13 BauGB

### SR 520/2009

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan zur 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes für den Teilbereich „Pörlitzer Weg“ des Gewerbegebietes „Ehrenberg Ost“, bestehend aus der Planzeichnung, Planfassung März 2009. Die Begründung wird gebilligt.

Die Textlichen Festsetzungen der Urfassung vom Mai 2007 behalten weiterhin volle Gültigkeit.

### SR 521/2009

Konkretisierung der Textlichen Festsetzung zur Bauweise im Bebauungsplan Gewerbegebiet „Oberweg“ Langewiesen

### SR 522/2009

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Oberweg“, bestehend aus der Planzeichnung und den Textlichen Festsetzungen, Planfassung März 2009. Die Begründung wird gebilligt.

### SR 521/2009

Erklärung des Einverständnisses zum Planfeststellungsbeschluss für die B 88 (neu) und die Nordtangente Langewiesen

### SR 522/2009

Bestätigung der überplanmäßigen Ausgabe des Vermögenshaushaltes 2008 entsprechend Beschlussvorlage Drucksache 235

### SR 523/2009

Beauftragung des Bürgermeisters, die im Konjunkturpaket II vorgesehenen Investitionsmittel für Langewiesen im Bereich Bildung in Höhe von 92.373,00 EUR (ohne Eigenanteil) an den Landkreis Ilm-Kreis zweckgebunden zu übertragen

Diese Mittel sollen zuzüglich eines geforderten Eigenanteils von 25 % in Höhe von 30.791,00 EUR durch den Landkreis in den kreiseigenen Schulhort der Grundschule Langewiesen in Langewiesen investiert werden.

### SR 524/2009

Beschluss der Hauptsatzung der Stadt Langewiesen

### SR 525/2009

Beschluss zur Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit

### SR 526/2009

Genehmigung des Kaufvertrages UR 0116/2009 R. des Notariats Taterka vom 26.01.2009

### SR 528/2009

Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit zu dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschluss Nr. SR 526/2009

### SR 529/2009

Beschluss zur Herstellung der Öffentlichkeit der 38. Stadtratssitzung vom 23.03.2009

## Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

Hans-C.-Wirz-Straße 2

99867 Gotha

Gotha, 19.03.2009

**Az.: 1 - 3 - 0116**

**Flurbereinigungsverfahren Wümbach**

### I. Vorläufige Anordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren **Wümbach**, Ilmkreis, erlässt die Flurneuordnungsbehörde gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I. S. 2835), folgende

#### vorläufige Anordnung

1. Auf Antrag des **Straßenbauamtes Mittelthüringen** vom 03.02.2009 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in Anlage 1 aufgeführten Flächen für die Bundesstraßenbaumaßnahme Neubau der B 88 (neu) zwischen B 87 östlich Ilmenau und der B 88 (alt) südlich Langewiesen, einschließlich Neubau der Nordtangente Langewiesen und die damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabensträger, das Straßenbauamt Mittelthüringen, mit Wirkung vom

#### 14.04.2009

- in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.  
Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieser Anordnung.  
Der genaue Umfang der Inanspruchnahme ergibt sich aus den beigefügten Karten im Maßstab 1 : 1000, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind. Je eine vollständige Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit Karten und Begründung liegt einen Monat lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Flurbereinigungsgemeinde und angrenzenden Gemeinden in der Gemeindeverwaltung Wolfsberg in Gräfinau-Angstedt, in der Gemeindeverwaltung Ilmtal, Ortsteil Griesheim, in der Stadt Langewiesen, in der Gemeindeverwaltung Wipfratal, Ortsteil Branchewinda, in der Stadt Königsee, in der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ in Gehren und in der Stadt Ilmenau zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.
2. Die Dauer der Anordnung reicht bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführungsanordnung (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 FlurbG). Für Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme reicht diese Anordnung bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Der Vorhabensträger ist verpflichtet, dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha unverzüglich mitzuteilen, wann die Baumaßnahme beendet ist und die o. g. Flächen wieder zur Verfügung stehen. Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden im Flurbereinigungsplan geregelt.

### II. Auflagen

1. Der Vorhabensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Bauzeit durchgehend gewährleistet wird.

Hierzu sind die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Gegebenenfalls hat der Vorhabensträger neue (auch vorübergehende) Zu- und Abfahrten zu schaffen.

2. Soweit verbleibende Grundstücksflächen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sind, hat der Unternehmensträger hierfür ebenfalls eine Entschädigung zu zahlen.
3. Die den bisherigen Nutzern verbleibenden Teilflächen sind von dem Vorhabensträger, soweit dies erforderlich ist, neu einzuzäunen.
4. Der Vorhabensträger hat vor Beginn der Baumaßnahme den bisherigen Nutzern die exakt entzogenen Flächen in einem Ortstermin in der Örtlichkeit anzuzeigen. Die Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung ist während der Bauphase zu gewährleisten.
5. Eine ordnungsgemäße Be- und Entwässerung ist durch den Vorhabensträger sicherzustellen.
6. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen.
7. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen von dem Vorhabensträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Diese Auflage umfasst ebenfalls die Behebung von Schäden an Wirtschaftswegen, die als Zufahrtsstraße genutzt wurden.
8. Dazu hat der Vorhabensträger vor Beginn der Baumaßnahme eine Beweissicherung der Wirtschaftswege, die als Baustraßen genutzt werden sollen, durchzuführen. Die Beweissicherung hat in einem Ortstermin mit der Bauoberleitung unter Beteiligung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung, der betroffenen Gemeinden und des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft zu erfolgen. Über den Beweissicherungstermin ist eine Niederschrift zu fertigen, die von allen Beteiligten zu unterzeichnen ist.
9. Die Bepflanzung und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Realisierung des landschaftspflegerischen Begleitplanes an in der Örtlichkeit vorhandenen Wegen sind so vorzunehmen, dass die Funktionsfähigkeit dieser Wege nicht beeinträchtigt wird.

### III. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung

1. Aufwuchsentschädigung  
Für die in Anspruch genommenen Flächen wird dem Bewirtschafter in den gegebenen Fällen eine Aufwuchsentschädigung gewährt, die auf Grundlage der Richtsätze für Aufwuchs- und sonstige Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Thüringen - in der jeweilig gültigen Fassung - der Thüringer Landwirtschaftsverwaltung auf der Grundlage der Richtlinie - Entschädigung an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Flurbereinigungsverfahren nach §§ 87-89 FlurbG - des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt vom 13.03.2003, festzusetzen ist.
2. Nutzungsentschädigung  
Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung gezahlt wird, werden folgende Regelungen getroffen:

- a. Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht entsprechendes Ersatzland zur Verfügung, so werden den betroffenen Pächtern für die Dauer der Inanspruchnahme nach Lage und Zustand zumutbare Ersatzflächen bereitgestellt. Sofern dabei den Betroffenen Nachteile in Folge wesentlicher Qualitätsunterschiede entstehen, sind diese auszugleichen.
  - b. Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht kein Ersatzland zur Verfügung, so wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche eine jährliche Nutzungsentschädigung auf Grundlage der vom Thüringer Landesverwaltungsamt, Referatsgruppe Landwirtschaft, erarbeiteten Richtwerte (vgl. Pkt. 1) gezahlt. Wird ein Nutzungsentgang in über-durchschnittlichem Umfang nachgewiesen, so wird die Nutzungsentschädigung auf Grund einer Einzelfallbewertung ermittelt.
  - c. Die Höhe der Entschädigung für den Entzug des Besitzes und der Nutzung wird von der Flurneuordnungsbehörde nach der Unanfechtbarkeit dieser Anordnung in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.
  - d. Die Nutzungsentschädigung steht grundsätzlich dem Pächter zu. Dieser hat den bisherigen Pachtzins an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes weiter zu zahlen. Bei Ersatzlandzuweisung (vgl. Pkt. a) ist ebenfalls die Fortzahlung des Pachtzinses durch den Pächter an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes sicherzustellen.
3. Wald, Gewässer  
Für die in Anspruch genommenen Flächen mit den Nutzungsarten Wald und Gewässer (nach den Bestimmungen des ThürWG) werden die Entschädigungsregelungen auf der Grundlage von Gutachten durch Sachverständige nach den jeweiligen gültigen gesetzlichen Bestimmungen festgesetzt.

### IV. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i. d. F. vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch § 62 Abs. 11 des Gesetzes vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), im öffentlichen Interesse angeordnet.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha  
Hans-C.-Wirz-Straße 2  
99867 Gotha

einzu legen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

gez. Hepping  
Amtsleiter

### Anlage zur vorläufigen Anordnung gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 FlurbG

Gemarkung	Flur	Flurstück	Gesamtfläche [m²]	dauerhaft entzogen [m²]	vorübergehend entzogen [m²]
Wümbach	4	635	2550	685	322
Wümbach	4	639	6100	19	52
Wümbach	4	261/1	8890	181	104
Wümbach	4	703/21	69229	7	96
Wümbach	4	703/23	123065	87	341
Wümbach	4	703/9	3914	-	53

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>	<b>Gesamtfläche [m²]</b>	<b>dauerhaft entzogen [m²]</b>	<b>vorübergehend entzogen [m²]</b>
Bücheloh	5	867	4180	4169	11
Bücheloh	5	868	9000	5752	1071
Bücheloh	5	865/2	9630	183	-
Bücheloh	5	866/2	31128	3689	5003
Bücheloh	5	870/2	10200	3831	746
Bücheloh	5	871/2	3388	784	362
Bücheloh	5	871/4	3389	545	385
Bücheloh	5	871/6	3390	425	536
Bücheloh	5	874/2	21322	221	2300
Bücheloh	5	875/2	9931	-	26
Bücheloh	5	889/8	4249	-	2540
Bücheloh	5	890/2	659	548	57
Bücheloh	5	891/2	606	133	131
Bücheloh	5	924/869	5000	2329	333
Bücheloh	5	925/869	5000	2533	377
Bücheloh	6	907	4840	4502	338
Bücheloh	6	908	1700	132	618
Bücheloh	6	909	2350	-	9
Bücheloh	6	945	7590	2951	-
Bücheloh	6	946	8210	5488	-
Bücheloh	6	947	8210	6976	-
Bücheloh	6	948	8356	3718	-
Bücheloh	6	949	224	57	-
Bücheloh	6	950	10520	210	-
Bücheloh	6	1003	8910	3938	-
Bücheloh	6	1004	6830	6830	-
Bücheloh	6	1027	1160	759	2
Bücheloh	6	1028	17100	15738	34
Bücheloh	6	1029	6720	5644	42
Bücheloh	6	1030	6730	5727	-
Bücheloh	6	1032	20500	25	-
Bücheloh	6	1044	14400	176	-
Bücheloh	6	1045	8750	8750	-
Bücheloh	6	1047	15480	10590	-
Bücheloh	6	1058	71	-	64
Bücheloh	6	1052/1	1255	264	81
Bücheloh	6	1053/1	1681	310	39
Bücheloh	6	1055/1	4464	651	-
Bücheloh	6	1059/2	4225	306	67
Bücheloh	6	1072/1031	10980	9951	-
Bücheloh	6	1073/1031	10980	10361	-
Bücheloh	6	1078/944	5770	592	-
Bücheloh	6	1093/1057	4108	386	54
Langewiesen	15	2075	3329	153	478
Langewiesen	16	919	5000	870	505
Langewiesen	16	1859/921	10642	2743	172
Langewiesen	16	1860/921	10641	1063	1185

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>	<b>Gesamtfläche [m²]</b>	<b>dauerhaft entzogen [m²]</b>	<b>vorübergehend entzogen [m²]</b>
Langewiesen	16	2105/12	1035	-	427
Langewiesen	16	2105/4	2958	393	153
Langewiesen	16	2106/7	11	-	1
Langewiesen	16	2106/8	857	14	71
Langewiesen	16	2131/2	4255	3	298
Langewiesen	16	917/5	2202	89	463
Langewiesen	16	918/1	1732	1064	447
Langewiesen	16	918/2	975	8	163
Langewiesen	16	923/2	1430	12	127
Langewiesen	18	1022	2624	-	14
Langewiesen	18	1023	7909	1517	194
Langewiesen	18	1024	5483	1311	275
Langewiesen	18	1025	2060	724	138
Langewiesen	18	1026	4186	1356	459
Langewiesen	18	1028	2017	923	164
Langewiesen	18	1029	2106	773	175
Langewiesen	18	1030	3917	638	536
Langewiesen	18	1031	3175	66	164
Langewiesen	18	1021/4	1682	-	10
Langewiesen	18	1261/1023	1675	251	-
Langewiesen	18	1856/1033	7373	88	58
Langewiesen	18	1858/1032	7374	177	71
Langewiesen	18	1953/1027	3014	1167	626
Langewiesen	18	1954/1027	3014	1632	223
Langewiesen	18	2147/3	3521	-	48
Langewiesen	18	2147/4	2481	280	786
Langewiesen	18	2148/6	4633	834	-
Langewiesen	24	1930	2802	1986	-
Langewiesen	24	1931	2803	1918	-
Langewiesen	24	1932	2803	1949	-
Langewiesen	24	1933	2802	1876	-
Langewiesen	24	1939	4839	1266	24
Langewiesen	24	1941	2574	925	59
Langewiesen	24	1943	4789	2129	204
Langewiesen	24	1945	2119	754	279
Langewiesen	24	1946	4368	1083	168
Langewiesen	24	1928/1	11232	116	-
Langewiesen	24	1942/1	1894	757	49
Langewiesen	24	1942/2	1891	723	46
Langewiesen	24	1952/1942	3785	1510	96
Langewiesen	24	1958/1940	2506	905	55
Langewiesen	24	1959/1940	2507	885	54
Langewiesen	24	1965/1934	5032	2948	-
Langewiesen	24	1966/1964	5032	2457	-
Langewiesen	24	1971/1944	1005	549	52
Langewiesen	24	1972/1944	3016	1773	236
Wümbach	4	152	3250	1281	627
Wümbach	4	625	3675	903	97

# Mitteilungen

## Mitteilung

Auf den Friedhöfen Langwiesen und Oehrenstock wird in der Kalenderwoche 17/2009 die erforderliche Standfestigkeitsprüfung der Grabmale und baulichen Anlagen gemäß VSG 4.7. der Unfallverhütungsvorschriften (Gartenbau-Berufsgenossenschaft) durchgeführt.

Die Stadtverwaltung hat ein Fachunternehmen mit der Prüfung mittels eines speziellen Prüfgerätes beauftragt. In Auswertung der Prüfung wird der Friedhofsverwaltung u. a. eine Liste über nicht standsichere Grabmale übergeben. Die Nutzungsberechtigten dieser Grabmale werden von der Friedhofsverwaltung informiert.

Zur Beseitigung der Unfallgefahr ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, die Standsicherheit des Grabmales umgehend wieder herstellen zu lassen, gegebenenfalls ist eine Steinmetz-Firma zu beauftragen. Gegenüber der Friedhofsverwaltung ist der Nachweis zu erbringen, dass die ordnungsgemäße Instandsetzung durch eine Fachfirma vorgenommen wurde.

Bei Gefahr im Verzug kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten sofortige Sicherungsmaßnahmen treffen, wie Umlegen des Grabmales und Absperrung der Grabstätte.

Für Rückfragen steht die Friedhofsverwaltung der Stadt Langwiesen unter Tel. 80 77 31 zur Verfügung.

**gez. Brandt**  
**Bürgermeister**

## Dienstplan der Feuerwehren

### der Stadt Langwiesen und

### des OT Oehrenstock für das II. Quartal 2009

Datum	Beginn	Art der Veranstaltung	AO*1	Verantwortlich
<b>April</b>				
03.04.2009	18:00 Uhr	Schulung der Einsatzkräfte * Gefahren der Einsatzstelle	Z	Kam. Feuerpfeil, M.
04.04.2009	13:00 Uhr	<b>Foto-Termin Freies Wort</b>	U + EBK	Kam. Seeber/Herrnberger
17.04.2009	18:00 Uhr	Ausbildung der Einsatzkräfte * FwDV 10, Leitern der Feuerwehr	EBK	Kam. Herrnberger/Klose
24.04.2009	18:00 Uhr	Reinigungsdienst FF Oehrenstock	EBK	Kam. Feuerpfeil, Rü.
25.04.2009	08:45 Uhr	Atenschutzübungsanlage Gehren	EBK	Kam. Kerntopf
<b>Mai</b>				
01.05.2009	10:00 Uhr	<b>Maifeier des Feuerwehrvereins Langwiesen</b>	Z	Kam. Herrnberger
08.05.2009	18:00 Uhr	Ausbildung/Schulung der Einsatzkräfte * FwDV 3, Einheiten im Löscheinsatz	EBK	Kam. Kerntopf/Feuerpfeil, M.
14.05.2009	18:00 Uhr	Reinigungsdienst FF Langwiesen	EBK	Kam. Ilg
16.05.2009	10:00 Uhr	<b>Tag der offenen Tür der Feuerwehr Langwiesen</b>		Kam. Hofmann/Herrnberger
27.05.2009	18:00 Uhr	Gruppenführer- und Maschinistenschulung	EBK	Kam. Feuerpfeil, Rü.
29.05.2009	18:00 Uhr	Ausbildung der Einsatzkräfte * Retten u. Selbstretten aus Höhen und Tiefen	EBK	Kam. Ilg/Meißler
<b>Juni</b>				
03.06.2009	18:00 Uhr	Gruppenführerbesprechung	Z	Kam. Hofmann
05.06.2009	18:00 Uhr	Ausbildung der Einsatzkräfte * Grundtätigkeiten	EBK	Kam. Geiß/Klose
20.06.2009	08:00 Uhr	<b>Kreisjugendfeuerwehrtag im Schaubergwerk "Volle Rose"</b>	EBK	Kam. Geiß
25.06.2009	18:00 Uhr	Reinigungsdienst FF Langwiesen	EBK	Kam. Ilg
27.06.2009	09:00 Uhr	Ganztagsausbildung der Maschinisten	EBK	Kam. Hofmann/Ilg

\*1) AO = Anzugsordnung: Z = Zivil, EBK = Einsatzbekleidung, U = Uniform

### Die Ausbildung der Jugendfeuerwehr findet Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr in Langwiesen statt.

Am jeweils letzten Freitag des Monats ab 19.00 Uhr treffen sich die Langwiesener Veteranen des Feuerwehrvereins und der Alters- und Ehrenabteilung in der Feuerwehrwache Langwiesen. Die Oehrenstöcker Veteranen des Feuerwehrvereins treffen sich am jeweils ersten Freitag des Monats ab 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Feuerwehr Oehrenstock im Haus des Gastes.

Der Dienstplan ist für die Feuerwehren der Stadt Langwiesen für das II. Quartal 2009 gültig. Zu den Diensten bitten wir um pünktliches Erscheinen bzw. rechtzeitige Entschuldigung.

Änderungen des Dienstplanes werden operativ mitgeteilt.

**gez. Hofmann**  
**(Stadtbrandmeister)**

**gez. Seeber**  
**(Wehrführer Langwiesen)**

**gez. Feuerpfeil**  
**(Wehrführer Oehrenstock)**

Der aktuelle Dienstplan auch im Internet unter:  
[www.feuerwehr-langwiesen.de](http://www.feuerwehr-langwiesen.de)

**Tourist-Information Langewiesen informiert:****RATHAUSKONZERTE 2009:**

**01. Mai 2009 / 19.00 Uhr / Rathaus Langewiesen**  
**„Romantische Saitenklänge“ - Das Duo Mirjam Schröder (Harfe) und Maximilian Mangold (Gitarre) spielen spanische und südamerikanische Komponisten.**

**Mirjam Schröder (Harfe)**

ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe u.a. des berühmten ARD-Wettbewerbes in München. Sie gastiert auf Bühnen in aller Welt, wie dem Concertgebouw Amsterdam, Conservatorium Krakow, bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, im Theater Baden-Baden, beim Festival de Harpe Gregorlesse sowie bei den Europäischen Harfenkongressen in Lyon und Prag.

**MAXIMILIAN MANGOLD (Gitarre)**

gilt *„...als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen“* (Fono Forum). *„Gitarre Aktuell“* bezeichnet ihn als *„Ausnahmegitarristen“*. Er ist ebenfalls Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Musikwettbewerbe. Seine vielen CD-Einspielungen werden in der Fachpresse überschwänglich gelobt und als Referenzaufnahmen (*„Klassik Heute-Empfehlung“*, *„Fono Forum-Stern des Monats“*) gepriesen.

**Vorverkauf: 8,00 EUR**

**Abendkasse: 10,00 EUR**

**Karten sind ab sofort in der Tourist-Information Langewiesen und in der Ilmenau-Information erhältlich.**

**Informationen unter (0377) 80 77 20**

**LESUNGEN 2009:**

**24. April 2009 / 19.30 Uhr / Heinse-Haus Langewiesen**

Der Schriftsteller und Publizist Landolf Scherzer (14. April 1941 in Dresden) liest aus seinem Manuskript *„Reise Südosteuropa“*.

## Wir gratulieren

**Geburtstagsglückwünsche**

03.04. zum 71. Geburtstag	Frau Bock, Brigitta
03.04. zum 70. Geburtstag	Frau Langer, Eva
04.04. zum 73. Geburtstag	Herrn Gerhardt, Alexander
04.04. zum 69. Geburtstag	Frau Polixa, Elisabeth
04.04. zum 65. Geburtstag	Herrn Seeber, Gerhard
04.04. zum 79. Geburtstag	Frau Werner, Hella
05.04. zum 69. Geburtstag	Herrn Koch, Werner
	OT Oehrenstock
05.04. zum 69. Geburtstag	Frau Vogler, Maria
06.04. zum 70. Geburtstag	Frau Herrnberger, Marianne
06.04. zum 76. Geburtstag	Herrn Seeber, Lothar
	OT Oehrenstock
06.04. zum 65. Geburtstag	Frau Weinert, Regina
07.04. zum 70. Geburtstag	Frau Müller, Elisabeth

07.04. zum 66. Geburtstag	Frau Renner, Karin
	OT Oehrenstock
08.04. zum 68. Geburtstag	Herrn Ros, Klaus
08.04. zum 79. Geburtstag	Herrn Thiem, Herbert
	OT Oehrenstock
09.04. zum 79. Geburtstag	Frau Ahne, Lore
10.04. zum 81. Geburtstag	Frau Eberhardt, Erika
10.04. zum 66. Geburtstag	Herrn Meusinger, Günter
11.04. zum 72. Geburtstag	Frau Eidam, Elly
	OT Oehrenstock
11.04. zum 80. Geburtstag	Herrn Schumm, Gerhard
	OT Oehrenstock
12.04. zum 78. Geburtstag	Herrn Ehrhardt, Heinz
12.04. zum 85. Geburtstag	Frau Kemter, Gisela
12.04. zum 70. Geburtstag	Frau Ulrich, Ursula
12.04. zum 78. Geburtstag	Frau Vogler, Ruth
13.04. zum 71. Geburtstag	Herrn Berz, Fred
13.04. zum 66. Geburtstag	Frau Halusa, Christine
13.04. zum 73. Geburtstag	Herrn Klose, Helmut
13.04. zum 72. Geburtstag	Frau Krannich, Johanna
14.04. zum 87. Geburtstag	Frau König, Irmgard
15.04. zum 77. Geburtstag	Frau Ernst, Gudrun
15.04. zum 85. Geburtstag	Herrn Vock, Friedrich
15.04. zum 73. Geburtstag	Herrn Volkamer, Erich
16.04. zum 65. Geburtstag	Frau Näder, Angelika
17.04. zum 78. Geburtstag	Frau Enders, Erika
17.04. zum 68. Geburtstag	Herrn Schulz, Gerhard
18.04. zum 66. Geburtstag	Herrn Götze, Dieter
21.04. zum 74. Geburtstag	Herrn Ehrhardt, Wolfgang
21.01. zum 74. Geburtstag	Frau Kobelt, Hildegard
22.04. zum 65. Geburtstag	Frau Meinke, Irene
23.04. zum 74. Geburtstag	Frau Ludwig, Regina
23.04. zum 82. Geburtstag	Frau Pfister, Maria
23.04. zum 82. Geburtstag	Herrn Schupp, Georg
24.04. zum 67. Geburtstag	Frau Mey, Waltraud
24.04. zum 78. Geburtstag	Frau Siegmund, Thea
25.04. zum 72. Geburtstag	Frau Thiem, Erika
25.04. zum 66. Geburtstag	Frau Dr. Tilke, Karla
25.04. zum 71. Geburtstag	Herrn Ulrich, Edgar
26.04. zum 89. Geburtstag	Herrn Siegmund, Walter
27.04. zum 71. Geburtstag	Herrn Panke, Manfred
27.04. zum 73. Geburtstag	Frau Samuel, Roswitha
27.04. zum 82. Geburtstag	Herrn Siegmund, Harry
27.04. zum 77. Geburtstag	Herrn Wenig, Gerhard
27.04. zum 65. Geburtstag	Frau Zimmermann, Johanna
28.04. zum 71. Geburtstag	Frau Heubach, Luise
28.04. zum 67. Geburtstag	Herrn Krannich, Hans-Joachim
28.04. zum 73. Geburtstag	Herrn Seeber, Volkmar
	OT Oehrenstock
29.04. zum 68. Geburtstag	Frau Hopf, Anna-Rosa
30.04. zum 83. Geburtstag	Herrn Jahn, Heinz
30.04. zum 84. Geburtstag	Herrn Koch, Gerhard
30.04. zum 70. Geburtstag	Herrn Schmidt, Gerald
01.05. zum 89. Geburtstag	Frau Herbarth, Anita
01.05. zum 78. Geburtstag	Frau Mittelbach, Helma
02.05. zum 67. Geburtstag	Frau Kretschmar, Elke
	OT Oehrenstock
02.05. zum 66. Geburtstag	Frau Kummer, Edda
03.05. zum 89. Geburtstag	Herrn Engelstädter, Wilhelm
03.05. zum 75. Geburtstag	Frau Escher, Christa
03.05. zum 69. Geburtstag	Herrn Escher, Dieter
03.05. zum 70. Geburtstag	Frau Hartleb, Ingrid
03.05. zum 66. Geburtstag	Frau Sühlfleisch, Johanna
04.05. zum 86. Geburtstag	Herrn Feilhauer, Walter
04.05. zum 71. Geburtstag	Frau Meusinger, Edeltraut
04.05. zum 75. Geburtstag	Frau Reinboth, Elfriede
04.05. zum 70. Geburtstag	Frau Schrickel, Elisabeth
04.05. zum 66. Geburtstag	Herrn Schumm, Klaus
04.05. zum 76. Geburtstag	Herrn Segler, Siegfried
	OT Oehrenstock
04.05. zum 65. Geburtstag	Herrn Zimmermann, Karl-Heinz
06.05. zum 69. Geburtstag	Frau Hauke, Anita
06.05. zum 80. Geburtstag	Frau Stegner, Marianne
07.05. zum 65. Geburtstag	Herrn Schiller, Manfred
07.05. zum 77. Geburtstag	Frau Siegmund, Leonore
07.05. zum 67. Geburtstag	Frau Vogler, Hella



## Vereine und Verbände

### Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e. V.

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Fremdenverkehrsverein Langewiesen 1908 e. V. möchte hiermit seine Mitglieder zu der

**am Montag, 27. April 2009**

**um 19:00 Uhr in der „Jodelbar“ Langewiesen**

stattfindenden Mitgliederversammlung recht herzlich einladen.

#### Tagesordnung:

01. Begrüßung
02. Verlesung der Tagesordnung und Beschluss
03. Jahresbericht zum Geschäftsjahr 2008
04. Bericht des Kassierers zum Geschäftsjahr 2008
05. Bericht der Revisionskommission
06. Diskussion
07. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes
08. Jahresarbeitsplan 2009
09. Haushaltsplan 2009
10. Diskussion
11. Abstimmung zum Jahresarbeitsplan 2009
12. Abstimmung zum Haushaltsplan 2009
13. Verschiedenes (Möglichkeit der Mitglieder Anträge einzubringen)
14. Schlusswort

Die Mitglieder haben die Möglichkeit Anträge vorzubringen, die mindestens zwei Wochen vorher dem Vorstand schriftlich und begründet eingereicht werden müssen.

Da der Verein auch auf Suche nach neuen Mitgliedern ist, sind auch Interessenten bei dieser Versammlung herzlich willkommen. Unter Tagespunkt „Verschiedenes“ ist eine Diapäsentation vorgesehen, um einen Einblick in die Arbeit des Vereins zu geben.

**gez. Torsten Werner**  
**Vorsitzender**

### Frühjahrs-Doppelkopf der Langewiesener Sportfischer

Am 07. März 2009 fand das traditionelle Frühjahrsdoppelkopfturnier der Langewiesener Sportfischer um den Wanderpokal der Sportfischer statt.

Im Bürgerhaus rangen die 32 Teilnehmer um Punkte und Platzierungen.

8 Geld- und Sachpreise wurden an die Sieger und Platzierten übergeben.

Jens Rösler war mit 97 Punkten Tagesbester. Den Pokal für den besten Sportfischer errang Harry Bartmann.

Allen Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch und auf ein Wiedersehen im Herbst, am 07. November zum Turnier um den Pokal der Stadt Langewiesen.

#### Doppelkopf Langewiesener Sportfischer 1955 e. V. 07.03.2009

Nr.	Teilnehmer	Runde 1	Runde 2	Runde 3	Ges.
1.	Rösler, Jens	35	34	28	97
2.	Schulz, Dieter	31	17	37	85
3.	Beiermann, Willy	31	32	20	83
4.	Rommert, Günther	20	27	34	81
5.	Bartmann, Harry	25	25	31	81
6.	Wilhelm, Günther	42	24	13	79
7.	Bohn, Lydia	22	21	36	79
8.	Seeber, Gerhard	18	31	29	78
9.	Klotz, Ariane	30	26	22	78
10.	Stache, Klaus	26	25	26	77
11.	Heubach, Roland	31	24	22	77
12.	Hedwig, Wolfgang	31	25	20	76
13.	Sommer, Lüder	23	28	24	75
14.	Steinert, Manfred	29	28	14	71
15.	Riege, Rolf	39	19	13	71
16.	Bohn, André	22	27	20	69
17.	Köhler, Stefan	16	27	25	68
18.	Almroth, Klaus	16	22	30	68
19.	Kindervater, Klaus	24	20	21	65
20.	Klotz, Oliver	28	12	24	64
21.	Ludwig, Georg	27	17	20	64
22.	Rommert, Inge	19	28	16	63
23.	Klotz, Helmut	24	12	26	62
24.	Traut, Marc	23	29	9	61
25.	Möller, Gerald	16	23	21	60
26.	Kuhn, Sabine	25	9	26	60
27.	Wilhelm, Thomas	26	16	17	59
28.	Gebser, Dietmar	24	12	23	59
29.	Pietschmann, Mario	16	27	15	58
30.	Möller, Michael	22	16	18	56
31.	Jahn, Horst	23	9	20	52
32.	Lauterbach, Gehrhard	20	18	8	46

32 Spieler, davon 4 Frauen, nächster Termin: 7.11.2009

**Pokal Angler: Bartmann, Harry**  
**Sieger Frauen: Bohn, Lydia**  
**Tagessieger: Rösler, Jens**

### SV 08 Oehrenstock e. V.

#### Mitgliederversammlung des SV 08 Oehrenstock

Am Samstag, den 9. Mai 2009, findet um 15.00 Uhr die Jahresmitgliederversammlung des SV 08 Oehrenstock im Sportlerheim statt. Neben der Berichterstattung der Leitung steht die Wahl des Vorstandes für die nächsten 3 Jahre und die Diskussion zu den in diesem Jahr geplanten Maßnahmen auf der Tagesordnung.

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

**Der Vorstand**

## Veranstaltungen

### Veranstaltungskalender der www - Region Mai 2009 für Langewiesen

Stand: 24.03.2009

Datum	Veranstaltung	Ort	Raum/Platz
<b>Mai</b>			
01.05.	Tag der offenen Tür bei der Gehrner Feuerwehr mit allerlei Überraschungen für Jung und Alt	<b>Gehren Altenfeld Großbreitenbach Langewiesen</b>	Feuerwehrhaus
01.05.	Tag der offenen Tür		Feuerwehrgerätehaus
01.05.	Maifest		Gaststätte „Waldbaude“
01.05.	Geführte Rad- und Wanderung		Treffpunkt Heinse-Haus
01.05.	Romantische Saitenklänge mit Maximilian Mangold (Gitarre) und Mirjam Schröder (Harfe)	<b>Langewiesen Königsee Unterschöbling Königsee Königsee</b>	Rathaussaal
01.05.	Maikonzert mit der Stadtkapelle		Rathaus
01.05.	Wandertag		Bürgerhaus
02.05.	Henkersnacht		Waldhaus
02.05.	Countryabend mit „Noblie“		Herrenwiese/ Unterer langer Graben



02.05.	Theaterfahrt des Kulturbundes		<b>Gehren</b>	
02.05.	29. Silberberglauf	8.00 Uhr	<b>Möhrenbach</b>	Sportplatz/Silberberg
03.05.	Traktorentreffen		<b>Garsitz</b>	vor dem Gebörne
04.05.	Kräuterseminar	18.30 Uhr	<b>Königsee</b>	Bahnhofstr. 5
05.05.	Liedernachmittag		<b>Gehren</b>	Haus der Begegnung
08.05.	Floriansmarkt		<b>Königsee</b>	Hinter dem Rathaus
09.05.	4. Bräetmicher Räucherabend	18.00 Uhr	<b>Großbreitenbach</b>	Zwiebelmarkt
09.05.	Frühlingskonzert zum 60. Jubiläum		<b>Königsee</b>	
09.05.	Straßenfest mit Start der Königseer			
	Thuringia Rallye		<b>Königsee</b>	Schwarzbürger Straße
10.05..	Sternwanderung Amts- und Apothekerweg		<b>Königsee</b>	Markt
09./10.05.	Brennerfest		<b>Wümbach</b>	Badeanstalt und Festplatz
09.05.	Lagerfeuer	19.00 Uhr	<b>Wümbach</b>	Badeanstalt und Festplatz
09.05.	Brennertanz	20.00 Uhr	<b>Wümbach</b>	Badeanstalt und Festplatz
10.05.	Frühschoppen	10.00 Uhr	<b>Wümbach</b>	Badeanstalt und Festplatz
10.05.	Mittagessen	12.00 Uhr		
	mit anschließendem Muttertagsbrunch		<b>Wümbach</b>	Badeanstalt und Festplatz
10.05.	Familiennachmittag	14.00 Uhr	<b>Wümbach</b>	Badeanstalt und Festplatz
14.05.	Wanderung		<b>Oehrenstock</b>	
15.o.16.05.	Museumsnacht	20.00 Uhr	<b>Langewiesen</b>	Heinse-Haus/Haus am Markt
16.05.	Bornfege	17.00 Uhr	<b>Jesuborn</b>	Ortsmitte
16.05.	Tag der offenen Tür der Feuerwehr			
	Gräfinau-Angstedt		<b>Gräfinau-Angstedt</b>	Feuerwehr Stadtilmer Straße 56
16.05.	Museumsnacht mit Programm	14.00 Uhr	<b>Großbreitenbach</b>	Thüringer Wald-Kreativ Museum
16.-20.05.	Michael-Bach-Tage -			
	die Konzertreihe in Gehren		<b>Gehren</b>	Stadtkirche St. Michael
17.05.	Internationaler Museumstag	13.00 Uhr	<b>Großbreitenbach</b>	Thüringer Wald-Kreativ Museum
20.05.	Männertagsfeier	19.00 Uhr	<b>Jesuborn</b>	Bürgerhaus
21.05.	Himmelfahrtstreffen	ab 9.00 Uhr		
	gemeinsame Wanderung			
	zur A.-Schweitzer-Hütte		<b>Altenfeld</b>	am Aussichtsturm Haubegipfel
21.05.	Fahrt der Schortefeldbahn mit Dampflo			
	im Schaubergwerk „Volle Rose“	10.00 Uhr	<b>Langewiesen</b>	Schaubergwerk „Volle Rose“
				im Schortetal zw. Langewiesen
				und Ilmenau
				Feldscheune
21.05.	XVII. Countryfest		<b>Bücheloh</b>	
22.05.	Fahrt der Schortefeldbahn mit Dampflo			
	im Schaubergwerk „Volle Rose“	10.00 Uhr	<b>Langewiesen</b>	Schaubergwerk „Volle Rose“
				im Schortetal zw. Langewiesen
				und Ilmenau
23.05.	Fahrt der Schortefeldbahn mit Dampflo			
	im Schaubergwerk „Volle Rose“	10.00 Uhr	<b>Langewiesen</b>	Schaubergwerk „Volle Rose“
				im Schortetal zw. Langewiesen
				und Ilmenau
24.05.	Pokalkampf HSV Altenfeld - HSV Gotha			
	Familientag mit Hund		<b>Altenfeld</b>	Hundesportplatz
24.05.	U- Boot- und 13. Modellbootshow	10.00 Uhr	<b>Großbreitenbach</b>	Schwimmbad
24.05.	Fahrt der Schortefeldbahn mit Dampflo			
	im Schaubergwerk „Volle Rose“	10.00 Uhr	<b>Langewiesen</b>	Schaubergwerk „Volle Rose“
				im Schortetal zw. Langewiesen
				und Ilmenau
29.05.-01.06.	Pfingstfußballturnier der Vereins- und			
	Stammtischmannschaften mit Festzeltbetrieb		<b>Großbreitenbach</b>	Sportplatz „Am Schwimmbad“
30. bis 31.05.	Wandern zu Pfingsten			
	im grünen Herzen Deutschlands		<b>Wolfsberg</b>	
30.05.	Musikalisches Pfingsttreffen			
	der Rennsteiggemeinden	14.00 Uhr	<b>Altenfeld</b>	Am hohen Stock
30.05.	Frühjahrswanderung des Kulturbundes		<b>Gehren</b>	
30.05.	Wanderung und Marathon Wanderstrecken			
	über 5, 10, 20, und über 42 km			
	Start: 6.00 Uhr bis 13.00 Uhr		<b>Bücheloh</b>	Start und Ziel: Feldscheune
				Bücheloh
30.05.	Abendwanderung über 5 und 10 km			
	Start: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr		<b>Gräfinau- Angstedt</b>	Mehrzweckhalle Wolfsberg
30.05.	Zünftige Stimmungsmusik und Tanz			
	mit den Ansbachtalern	19.00 Uhr	<b>Gräfinau- Angstedt</b>	Mehrzweckhalle Wolfsberg
30.05.	Pfingst-Dart-Turnier		<b>Neustadt</b>	Neustadt Haus des Sports
31.05.	Pfingstsonntag - Festgottesdienst	10.00 Uhr	<b>Großbreitenbach</b>	St. Trinitatiskirche
31.05.	Traditionelles Pfingstanblasen	9.30 Uhr	<b>Oehrenstock</b>	Festplatz
31.05.	Wanderung und Marathon Wanderstrecken			
	über 5, 10, 20 und 42 km	6.00-13.00 Uhr	<b>Gräfinau- Angstedt</b>	Start und Ziel:
				Mehrzweckhalle Wolfsberg
31.05.	2. Backhausfest		<b>Oberschöbling</b>	Backhaus
31.05.	Pfingstfußballturnier/Kinderfest		<b>Böhlen</b>	Sportplatz

**Nächster Redaktionsschluss:**
**Montag, den 30.04.2009**
**Nächster Erscheinungstermin:**
**Freitag, den 08.05.2009**